

## Ein Familienwochenende für die gesamte Familie

Bericht über das Familienwochenende vom 15.06.2018 – 17.06.2018 im „Halbersbacher Parkhotel“ in Biedenkopf

Das Programm des diesjährigen Familienwochenendes versprach bereits vorab ein bunter Blumenstrauß an Aktivitäten für jedes Mitglied der Familie zu werden. Vor allem aber für die Kids wurden so viele Veranstaltungshighlights angekündigt, dass dafür sogar ein eigener Programmablauf erforderlich war, um den Überblick über die anstehenden „Termine“ behalten zu können.

Nach dem ungezwungenen Wiedersehenstreffen am ersten Abend folgte am Vormittag des zweiten Tages die gemeinsame Teilnahme am diesjährigen „Hungerlauf“ von Biedenkopf. Diese Laufveranstaltung, die zu Anfangszeiten vor allem den Kampf gegen den Hunger der Menschen in Afrika unterstützte (deshalb auch HUNGER-Lauf), hilft nunmehr vermehrt einheimischen gemeinnützigen Organisationen – darunter auch uns, der IEB Debra. Ein Grund mehr für alle neben dem Blick auf die eigene Fitness, dieses Event mit engagierter Teilnahme zu unterstützen.

So traten wir als bunt gemischtes Team insgesamt als fünftgrößte Gruppe bei dieser Laufveranstaltung an. Hierbei galt es, so viele Runden wie möglich der jeweils 3,4 km langen Strecke durch die ländliche Umgebung von Biedenkopf zu bewältigen, um den jeweiligen Sponsor dadurch zu entsprechend höheren Spenden für den guten Zweck zu animieren. Jeder von uns ging dafür nach seinem Vermögen an den Start: mal als Walker, mal auf einem Therapiefahrrad, mal mit oder ohne Hund, dafür aber wiederum mit oder ohne Kinder und nicht zuletzt als sportlicher Jogger. Wie auch immer, in jedem Fall aber war stets viel Enthusiasmus und Spaß mit am Start. Bei dem sonnigen Frühlingstag, der dafür „ausgewählt“ worden war, fiel das aber auch nicht sonderlich schwer.



Das schöne Wetter im Verlauf des gesamten Wochenendes wurde im Weiteren auch im „Halbersbacher Parkhotel“ gern in den Pausen für einen Snack oder Plausch an der frischen Luft vor traumhafter Bergkulisse mit der Burg von Biedenkopf genutzt.

Frisch geduscht und durch ein lecker-gesundes Mittagessen gestärkt ging es schließlich hinein in das angebotsreiche Nachmittagsprogramm. Die Kinder erwartete zunächst eine lustige Planwagenfahrt mit einem Traktor und diversen Stopps zum Austoben, Pferdestreichen oder Besichtigen der näheren Umgebung.



Währenddessen beschäftigte die Erwachsenen das ganz und gar nicht amüsante Thema von psychologischen Auswirkungen einer chronischen Erkrankung und der damit zusammenhängenden Diskriminierung von kranken Menschen durch ihre Umwelt. Dieses wird gegenwärtig wissenschaftlich von Frau Dr. Tillmann von der Universität Marburg untersucht und bewertet. Anschließend folgte ein Vortrag zum Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament.

Dabei wurde erschreckend klar vor Augen geführt, wie wichtig eine Regelung der gewünschten Verteilung des eigenen Hab und Gutes sowie dem gewollten Umgang mit dem eigenen Körper bzw. Leben sind. Viel zu oft wird das tatsächliche Tun in diesem Rahmen immer wieder mit dem Argument bei Seite geschoben: „Das regle ich später.“ Dirk Plewka, selbstständiger Vermögensberater aus Biedenkopf erinnerte die Anwesenden jedoch eindringlich daran, damit nicht zu warten, bis es tatsächlich zu spät ist.



Die Kinder bekamen im Verlauf ihres vielfältigen Vergnügungsprogrammes zum Glück nichts von dem Ernst der Erwachsenenthemen mit. Im Gegenteil: sie wurden nur ab und an mit glücklich strahlenden Augen gesehen, wenn sie kurz zu den Großen stießen, um etwas zu trinken oder zu essen und kurz darüber zu berichten, dass sie gerade mit dem Therapiehund, Findus, Kunststücke geübt hatten, mit ihm Gassi gegangen waren oder in der Kinderbetreuung bezaubernd glitzernde Kunstwerke gebastelt hatten.



Vor dem Abendessen durfte jede Familie zudem die seltene Gelegenheit nutzen, einmal als komplette Familie von einer professionellen Fotografin in Szene gesetzt zu werden. Im Ergebnis entstanden fantastisch-unbeschwerte Aufnahmen scheinbar ganz „normaler“, glücklicher Familien, die offenbar das gemeinsame Tun genossen und allein nur im aktuellen Moment lebten, der keine Alltagsorgen, wie Verletzungen, Schmerzen oder nervige Verbandswechsel zu kennen schien.



Auch die anschließende Lesung von einem der erfolgreichsten Kinderbuchautoren Deutschlands, Andreas Steinhöfel (u.a. die Rico- und Oskar-Bücherreihe), aus dessen Buch „Dirk und ich“ trug zu der allgemein vorherrschenden fröhlich-entspannten Stimmung vor Ort bei. Die gelesenen Passagen handelten von für Eltern merkwürdig vertraut klingenden Szenarien eines aus den Fugen geratenen Kindergeburtstages sowie in Kinderohren nach Spaß und Lebensfreude und sorgten entsprechend für lauthalsige Lacher. Umso großartiger war es, im Anschluss daran zu hören, dass sich Andreas Steinhöfel künftig als Botschafter für unsere Interessengemeinschaft engagieren wolle, um dabei zu helfen, eine breite Öffentlichkeit auf unsere Bedürfnisse aufmerksam zu machen.

Genauso gespannt hörten die Kinder am folgenden Vormittag den Ausführungen der ebenfalls sehr erfolgreichen Kinderbuchautorin, Isabel Abedi (u.a. „Lola-Kinderbuchreihe“), und dem Illustrator und Schriftsteller, Dirk Steinhöfel, zu. Die beiden erklärten anschaulich und mitreißend anhand zweier unterschiedlich gestalteter Buchcover des Kinderbuches „Verbotene Welt“, wie durch Farben und bestimmte Gegenstände aus der Handlung beim potentiellen Publikum Stimmung sowie Kaufinteresse erzeugt wird.

Danach erhielten die Kinder die Möglichkeit, das Gehörte selbst auszuprobieren. Sie malten dazu zunächst Blankovorlagen des besprochenen Buchcovers verschiedenartig aus, um sie später miteinander zu vergleichen und festzustellen, wie allein unterschiedlich Farben veränderte Stimmungsbilder kreierte. Das alles machte - nicht nur den Kids – Lust auf Sofort-los lesen-Wollen der vorgestellten Bücher. Lieben Dank dafür an das sympathische Engagement der anwesenden Autoren.

Die Erwachsenen erfuhren am Sonntagvormittag zeitgleich, dass es die EB-Ambulanz an der Kinderklinik Hannover „Auf der Bult“ geschafft hatte, zunächst befristet für ein Jahr, die so dringend gebrauchte EB-Krankenschwester zu finanzieren. Diese in Persona von Frau Rebecca Drägerdt, die durch ihre Tätigkeit bereits viel Erfahrung in der Betreuung von Menschen, die mit Epidermolysis Bullosa leben, mitbringt, soll vorerst den norddeutschen Raum betreuend und informierend abdecken. Zu diesem Thema diskutierte sie mit den Anwesenden über die unterschiedlichen Bedarfe einer solchen Institution, um tatsächlich auch bedarfsgerecht agieren zu können.

Derart erfüllt von informativen Neuigkeiten, den angenehmen Gesprächen mit Gleichgesinnten und der fröhlich-lustigen Gesamtatmosphäre des diesjährigen Familienwochenendes konnten alle Teilnehmer gar nicht anders als mit einem entspannten Lächeln im Gesicht voneinander Abschied zu nehmen und sich auf das nächste Treffen im Herbst diesen bzw. im Frühjahr nächsten Jahres zu freuen.

